

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) 2015

Datum: Freitag, 20. November 2015

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Ort: Weinstube Stecher, Heidbühlstr. 8, Bermatingen

Entsch.: Ute Großmann, Sonja Heger, Gertrud Kober, Karsten Schraivogel, Carola Uhl

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Hr. Gohm, begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie BM Martin Rupp und zwei Pressevertreter. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest, wies auf die Bekanntgabe im Gemeindemitteilungsblatt Nr. 45 vom 07.11.2015 hin und erklärte, dass keine Anregungen zur Tagesordnung eingegangen seien.

In seinem Bericht machte Hr. Gohm Angaben zur allgemeinen Lage des Vereins:

Durch die Gruppe „Bürger füreinander“ seien 27 neue Mitglieder zum Verein gekommen, somit habe der Verein nun 99 Mitglieder. Erfreulich wäre, wenn heute ein 100. Mitglied begrüßt werden könnte. Fr. Andrée Störk entschloss sich spontan, dem Verein als 100. Mitglied beizutreten.

Bei der letztjährigen Mitgliederversammlung seien Gertrud Kober zur Beirätin und Monika Busch zur Schriftführerin neu gewählt worden.

Ein Schwerpunkt sei die Gründung und Integration der Gruppe „Bürger füreinander“ gewesen. Den von der Gruppe erarbeiteten Richtlinien sei zugestimmt worden, die auch die Grundlage der Zusammenarbeit bildeten. Durch die Spende der Volksbank habe ein neuer Beamer angeschafft werden können, ein Online-Gruppenkalender sei eingerichtet worden. Die Fensterläden im Ober- und Dachgeschoss seien neu gestrichen worden, die restlichen Fensterläden sollen im Frühjahr 2016 gestrichen werden. Besonders zu erwähnen sei, dass Fr. Silvia Wasmer unentgeltlich die Lehmputzschäden innen und außen beseitigt habe. Beim monatlichen Mesnerhaustreff habe es gute Vorträge gegeben. Bei den Ferienspielen der Gemeinde hätten 15 Kinder teilgenommen. Weiter zu erwähnen seien die Lesungen des touristischen Arbeitskreises in Zusammenarbeit mit dem Literaturkreis.

Einen besonderen Dank sprach Hr. Gohm Hr. Grau und Hr. Waffenschmidt für die Hausmeistertätigkeit aus, Hr. Scherber für die Pflege der Vereinshomepage, Hr. Pagel für die Leitung des Senioren-Internet-Treffs sowie seinen Helfern Fr. Wild und Hr. Hamburger, Fr. Eisele für die Pflege des Bauerngartens sowie Hr. Dr. Orosz für die Pflege der Rosen. Hier gab der Vorsitzende die Bitte von Hr. Dr. Orosz weiter, dass die parkenden Autos mehr Abstand zu den Rosen halten sollten. Man wolle hier auch überlegen, wie dieser Wunsch durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden könne.

Der Vorsitzende gab auch nochmals die dringende Bitte von Hr. Scherber weiter, Informationen und Bilder an ihn weiterzugeben, damit die homepage aktuell gehalten werden kann.

Er dankte außerdem der Gemeinde für ihre Unterstützung, besonders BM Rupp, dem Bauhof sowie Fr. Berenbold vom touristischen Arbeitskreis.

2. Bericht von den Nutzern des Hauses

Von den jeweiligen Verantwortlichen der einzelnen Gruppen wurde Folgendes berichtet:

Familientreff

In Abwesenheit der Leiterin, Frau Heger, trug der Vorsitzende folgenden Bericht von ihr vor: Es gebe einen offenen Treff im zweiwöchigen Rhythmus, der sehr rege angenommen werde (auch von neu zugezogenen Familien), sowie den Babytreff, der im Schnitt von zehn Müttern mit ihren Kindern bis einem Jahr genutzt werde.

Im Laufe des vergangenen Jahres hätten sich drei weitere Eltern-Kind-Gruppen gebildet; hier würden sich Eltern in Eigeninitiative treffen, um ihren Kindern den Kontakt mit Gleichaltrigen zu ermöglichen.

Die beiden betreuten Spielgruppen, in denen die Kinder allein mit einer Erzieherin seien, seien nach wie vor voll; es gebe sogar eine Warteliste.

Beim Näh- und Stricktreff seien noch Interessierte willkommen.

Insgesamt würden im Familientreff ca. 45 Familien aus Bermatingen und vereinzelt aus umliegenden Gemeinden begleitet.

Besonders liege dem Treff die Integration von Flüchtlingsfamilien mit kleinen Kindern am Herzen. Es bestehe bereits Kontakt mit der Gruppe „Bürger füreinander“ und den jeweiligen Paten.

Jugendtreff

Hier wurden keine Informationen vorgetragen, da der Jugendbeauftragte nicht anwesend war.

Spielenachmittag

Erfreulich sei, so Fr. Amann, dass die wöchentlichen Spielenachmittage von sechs bis zwölf Frauen besucht würden. Außerdem würden sich 14-tägig Männer zum Skatspielen treffen. Fr. Kober als jetzt Verantwortliche ließ ausrichten, dass der Dienstagnachmittag für viele Frauen inzwischen ein ganz fester und wichtiger Termin in der Woche sei.

Literaturkreis

Hr. Dick berichtete von sechs Veranstaltungen plus drei Veranstaltungen mit dem touristischen Arbeitskreis; besonders erfreulich sei der gut besuchte Lyrikabend gewesen. Aus Bewirtungserlösen konnten 65 € der Vereinskasse übergeben werden.

Agendagruppe „Soziales Leben“

Von den zwölf Frühstückstreffen mit Bücherausleihe, die gut angenommen werden, seien sieben zu speziellen Themen gewesen, wie z.B. Kochkurs, Adventsbasteln u. Ä. Bei diesen Treffen seien immer mehr Besucher anwesend gewesen, ansonsten seien es acht bis zehn Personen, so eine Vertreterin der Gruppe im Auftrag von Frau Großmann.

Fr. Waffenschmidt gab eine kurze Übersicht über die Hausaufgabenbetreuung und die Deutschhilfe.

Trauercafé: Hier gäbe es eine feste Gruppe, so Fr. Gürtler.

Boulespiel

Hr. Frei berichtete vom guten Zustand des Platzes. Er würde sich über mehr Spieler freuen und bat die Pressevertreter, dies im Bericht über die Versammlung zu veröffentlichen.

Senioren-Internet-Treff

Hr. Pagel berichtete über den seit 2010 bestehenden Internettreff, 67 Bürger hätten bisher die Kurse besucht. Die Kurse beinhalteten neben den Grundkenntnissen des PCs auch den Umgang mit dem Smartphone, WLAN sowie das Erstellen eines Fotobuchs.

3. Besonderer Bericht der Gruppe „Bürger füreinander“ über die bisherige Arbeit

Da Fr. Uhl als Verantwortliche entschuldigt war, berichteten Fr. Dziewior und Fr. Petruschke über die bisherige Arbeit.

Die Gruppe sei erstmals 2014 vorgestellt worden, am 06.05.2015 habe die Auftaktveranstaltung mit der Gemeinde stattgefunden. Derzeit seien 25 ehrenamtliche Helfer für die Gruppe tätig. Sprechstunden im Mesnerhaus fänden mittwochs von 11 bis 13 Uhr und jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr statt. Anfragen für Dienste kämen größtenteils in der Sprechstunde, andere gingen auch telefonisch bei Fr. Dziewior oder Hr. Edmund Mahler ein. Die ehrenamtlichen Helfer unterlägen alle der Schweigepflicht. In Anspruch genommen würden überwiegend Fahrdienste, Kinderbetreuung oder das Blumengießen bei Abwesenheit. Es seien bis jetzt 26 Helfer und 21 Einsätze gewesen. Die Dienste an sich seien kostenlos, Spenden gingen dem Mesnerhaus-Verein zu. Visitenkarten seien gefertigt worden und lägen in verschiedenen Geschäften aus.

Durch die Aufnahme von Flüchtlingen in der Gemeinde käme eine völlig neue Art von Hilfe auf die Gruppe zu. Hier sei Fr. Uhl die Vermittlerin.

Erfreulich sei, dass sich bereits 25 Paten für die Betreuung der Flüchtlinge einsetzen und diese bei Behördengängen oder Arztbesuchen sowie mit Fahrdiensten unterstützen. Ein großes Problem sei die Sprache. Deutsch- und Matheunterricht würden bereits im Mesnerhaus angeboten. Auch gehe die Lehrerin zu Familien, um dort zu unterrichten. Dies sei sehr wichtig, um die Flüchtlinge zu integrieren. Im Jugendtreff des Mesnerhauses habe ein Backabend mit zehn Personen stattgefunden, der gut angekommen sei.

Das Einkaufen gestalte sich als schwierig, da die Flüchtlinge nicht wüssten, was günstig oder teuer ist. Im Großen und Ganzen würden sie sich in Bermatingen wohlfühlen.

4. Bericht der Schatzmeisterin zum Jahresabschluss 2015 und zum Haushaltsplan 2016

Die Schatzmeisterin, Fr. Berning, verteilte Kopien des Jahresabschlusses 2014 und des vorläufigen Abschlusses 2015 und erläuterte diese im Detail:

Der Jahresabschluss 2014 mit Gesamteinnahmen von 1.567,86 € und Gesamtausgaben von 1.573,64 € schließt mit einem Fehlbetrag von 5,78 €. Am 31.12.2014 habe das Geldvermögen 5.489,13 € betragen.

Der vorläufige Jahresabschluss 2014/15 (14.11.2014 bis 20.11.2015) weise Einnahmen von 3.100,28 € und Gesamtausgaben von 2.494,25 € aus und führe somit zu einem Überschuss von 606,03 €.

Das Geldvermögen am 20.11.2015 betrage 6.024,38 €.

Danach erläuterte Fr. Berning den aufgestellten Haushaltsplan 2016 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.900 €. Bei den Einnahmen könnten höhere Mitgliedsbeiträge sowie Spenden der Gruppe „Bürger füreinander“ verbucht werden.

Fr. Dziwior erkundigte sich, ob die neuen Mitglieder den Jahresbeitrag von 12 € noch für das Jahr 2015 zu entrichten hätten. Fr. Berning bejahte dies. Sollte es dabei Probleme geben, so der Vorsitzende, dann würde auch ein Eintritt auf den 1. Jan. 2016 akzeptiert.

Einstimmig genehmigte die Mitgliederversammlung die Abschlüsse und stimmte dem Haushaltsplan zu.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Fr. Berning für die gute Kassenführung.

5. Bericht des beauftragten Kassenprüfers

Laut Hr. Waffenschmidt wurde die Kasse einwandfrei und fehlerlos geführt. Er empfahl der Versammlung, die Entlastung zu erteilen.

6. Entlastung des Vorstandes

Hr. BM Rupp dankte allen recht herzlich, die sich ehrenamtlich einbringen. Diese Institution sei nicht mehr wegzudenken. Auch die Gruppe „Bürger füreinander“ leiste hervorragende Arbeit, auch in Bezug auf die Flüchtlinge. Diese vielen Aufgaben könnten nur mit Hilfe von Ehrenamtlichen bewältigt werden.

Er schlug der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor, die daraufhin einstimmig ausgesprochen wurde.

6. Wahl eines Kassenprüfers und eines Stellvertreters für das Geschäftsjahr 2016

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden erneut Hr. Eberhard Waffenschmidt als Kassenprüfer und Hr. Dr. Orosz als dessen Stellvertreter einstimmig gewählt.

7. Aussprache über alle Angelegenheiten des Vereins

Es wurden keine Wortmeldungen oder Fragen vorgebracht.

8. Terminbekanntgaben und Verschiedenes

Der Vorsitzende gab bekannt, dass am Samstag, 28.11., der Adventszauber im Mesnerhaus stattfindet und lädt hierzu recht herzlich ein.

Für die Richtigkeit:

Gesehen:

Monika Busch, Schriftführerin

Alois Gohm, Vorsitzender

